

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Nicole Gohlke, Dr. Michael Arndt, Desiree Becker, Jorrit Bosch, Anne-Mieke Bremer, Maik Brückner, Mandy Eißing, Katrin Fey, Kathrin Gebel, Vinzenz Glaser, Akbulut Gökyay, Christian Görke, Ates Gürpınar, Mareike Hermeier, Maren Kaminski, Cansin Köktürk, Jan Köstering, Ina Latendorf, Sonja Lemke, Stella Merendino, Cansu Özdemir, Sören Pellmann, Heidi Reichinnek, Lea Reisner, Zada Salihović, David Schliesing, Evelyn Schötz, Julia-Christina Stange, Ulrich Thoden, Donata Vogtschmidt, Sarah Vollath und der Fraktion Die Linke

Öffentliche Auftritte der Bundeswehr im zweiten Quartal 2026

Auch im zweiten Quartal des Jahres 2026 wird die Bundeswehr wieder Präsenzveranstaltungen an Schulen, Universitäten, Jobmessen und Sportveranstaltungen durchführen. Die Fragestellerinnen und Fragesteller bewerten diese Veranstaltungen nicht als neutrale Informationsangebote, sondern als Versuch der indirekten und direkten Personalwerbung für militärische Dienste.

Das Berufsbild der Soldatinnen und Soldaten ist grundsätzlich durch den Anspruch auf unbedingten Gehorsam gekennzeichnet. Ein Prinzip, welches nach Ansicht der Fragestellerinnen und Fragesteller dem verfassungsrechtlichen Anspruch auf freie Persönlichkeitsentwicklung, wie er in Artikel 2 Absatz 1 des Grundgesetzes verankert ist, widerspricht. Die Schulgesetze der Bundesländer verpflichten Schulen zudem, Schülerinnen und Schüler zur Fähigkeit zur friedlichen Konfliktbewältigung, zur eigenverantwortlichen Urteilsfindung sowie zur Persönlichkeitsentwicklung in Freiheit zu befähigen.

Jugendoffiziere der Bundeswehr, die explizit Schulen aufsuchen, vermitteln in einer entscheidenden Sozialisierungs- und Orientierungsphase junger Menschen hingegen ein Weltbild, das auf Kriegsszenarien, Subordination und Gehorsam beruht und damit dem schulischen Bildungsauftrag zuwiderläuft. Dies gilt umso mehr, als dass diese Auftritte nicht als reflexive Auseinandersetzung mit militärischen Strukturen konzipiert sind.

Die Präsenz der Bundeswehr in Schulen dient aus Sicht der Fragestellerinnen und Fragesteller viel mehr einer gezielten „Normalisierung“ von Krieg und Militär in der Gesellschaft, insbesondere gegenüber Kindern, Jugendlichen und Lehrkräften. Jugendoffiziere sollen darüber hinaus als Türöffner für die Rekrutierung Minderjähriger dienen. Ihre Zahl in der Bundeswehr steigt von Jahr zu Jahr an. (vgl. www.zeit.de/politik/deutschland/2026-02/bundeswehr-minderjaehrige-bundesverteidigungsministerium-die-linke). Dies geschieht vor dem Hintergrund eines Rekrutierungsproblems der Bundeswehr, das zum einen durch die Aussetzung der Wehrpflicht entstanden ist, zum anderen durch die neuen Rekrutierungsziele im Rahmen des Wehrdienstmodernisierungsgesetzes.

Die Bundeswehr nutzt insbesondere Bildungseinrichtungen, um eine Gesellschaft zu prägen, die Krieg und militärische Intervention als notwendig und alternativlos akzeptiert – eine Gegenreaktion auf die tiefe Skepsis vieler Teile

der deutschen Bevölkerung gegenüber Militarismus und Krieg. Über die einzelne Werbearbeit hinaus verfolgt die Bundeswehr durch ihre Öffentlichkeitsarbeit das Ziel, Militär und Auslandseinsätze als unvermeidbar darzustellen.

Die Fragestellerinnen und Fragesteller begreifen die militärische Präsenz in Schulen und anderen Bildungsräumen als einen zentralen Baustein der Militarisierung unserer Gesellschaft. Diese besorgniserregende Entwicklung soll durch regelmäßige Kleine Anfragen einer kritischen Kontrolle unterzogen werden.

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Welche in den Fragen 2 bis 10 genannten Termine und Veranstaltungen, die auf Bundestagsdrucksache 21/3532 nicht in der Planung auftauchen, haben zwischen dem Stichtag der auf Bundestagsdrucksache 21/3532 vom 18. Dezember 2025 und dem Stichtag der Antwort dieser Kleinen Anfrage zusätzlich stattgefunden (bitte Anlass, Ort mit Postleitzahl sowie Zeitraum angeben)?
2. Welche Messe- und Ausstellungsbeteiligungen der Bundeswehr sind derzeit fest terminiert (bitte jeweils Anlass, Ort mit Postleitzahl und Zeitraum angeben), und bei welchen dieser Veranstaltungen werden Info-Mobile bzw. Info-Trucks zum Einsatz kommen?
3. Für welche Sportveranstaltungen ist derzeit eine Präsenz oder Beteiligung der Bundeswehr fest terminiert (bitte jeweils Anlass, Ort mit Postleitzahl und Zeitraum angeben), und bei welchen dieser Veranstaltungen werden Info-Mobile bzw. Info-Trucks zum Einsatz kommen?
4. Welche Termine für Auftritte des KarriereTreffs Bundeswehr stehen zum gegenwärtigen Zeitpunkt fest (bitte jeweils Anlass, Ort mit Postleitzahl und Zeitraum angeben)?
5. Welche Termine für Vorträge oder anderweitige Veranstaltungen von Karriereberatern und Karriereberaterinnen in Schulen sowie Hochschulen stehen zum gegenwärtigen Zeitpunkt fest (bitte Ort mit Postleitzahl, Datum und Namen der Schule bzw. Hochschule, vorgesehenen Klassenstufen angeben sowie nach Vorträgen im Unterricht und in anderem Rahmen wie etwa Projektstage untergliedern, außerdem bitte angeben, ob die Veranstaltung in der Schule selbst oder extern stattfindet und um welche Schultypen es sich handelt), und bei welchen dieser Termine werden Info-Mobile bzw. Info-Trucks eingesetzt werden?
6. Welche Termine von Jugendoffizieren stehen bislang fest bzw. sind derzeit geplant für
 - a) Seminare (bitte jeweils Art des Seminars, Teilnehmerkreis, Ort mit Postleitzahl und Datum angeben, bei Schulklassen bitte auch Namen der Schule und Klassenstufe nennen),
 - b) Vorträge bzw. Diskussionsrunden vor Schülerinnen und Schülern (bitte jeweils Ort mit Postleitzahl, Datum, Name der Schule sowie Klassenstufe angeben; bitte hier angeben, auch wenn solche Termine nach Auskunft der Bundesregierung in ihrer Antwort auf die Kleine Anfrage auf Bundestagsdrucksache 20/6227 normalerweise erst nach Durchführung dezentral erfasst und veröffentlicht werden – zudem sind die Fragestellerinnen und Fragesteller entgegen der von der Bundesregierung in ihrer Antwort auf die Kleine Anfrage auf Bundestagsdrucksache 20/7261 artikulierten Auffassung nicht der Ansicht, dass der Transparenzpflicht mit der Erstellung des Jahresberichts über den Einsatz der Jugendoffiziere in gebotener Maß Genüge getan wird;

dies gilt insbesondere vor dem Hintergrund eines berechtigten Interesses, über solche Termine im Voraus informiert zu werden),

- c) POL&IS (Politik & Internationale Sicherheit)-Simulationen (bitte die Termine unter Angabe des jeweiligen Datums, der Schule bzw. der Liegenschaft, in der die Simulation durchgeführt wird, angeben)?
7. Welche Termine stehen derzeit fest für Truppenbesuche von Schülerinnen und Schülern (bitte Datum, zu besuchender Truppenteil, Name der Schule sowie Klassenstufe angeben)?
 8. Welche Termine für Vorträge oder andere Veranstaltungen von Karriereberatern und Karriereberaterinnen in Jobcentern bzw. Berufsinformationszentren stehen zum gegenwärtigen Zeitpunkt fest (bitte Ort mit Postleitzahl und Datum angeben sowie mitteilen, ob es sich um ein Jobcenter oder ein Berufsinformationszentrum handelt)?
 9. Welche Auftritte außerhalb militärischer Liegenschaften sind derzeit für die Musikkorps der Bundeswehr geplant (bitte nach Anlass, Ort mit Postleitzahl und Datum auflgliedern sowie Örtlichkeit des Auftritts angeben)?
 10. Welche Termine für Gelöbnisse, Zapfenstriche oder andere Militärrituale außerhalb militärischer Liegenschaften stehen zum gegenwärtigen Zeitpunkt fest (bitte nach Art der Zeremonie, Anlass, Ort mit Postleitzahl, teilnehmenden Einheiten sowie Datum und Örtlichkeit der Zeremonie darstellen)?
 11. Welche weiteren personalwerblichen Bemühungen und Veranstaltungen im Bereich „Jugendmarketing“ außerhalb militärischer Liegenschaften stehen zum gegenwärtigen Zeitpunkt fest (bitte jeweils Anlass, Art der Maßnahmen, Ort mit Postleitzahl und Datum sowie Örtlichkeit der Maßnahmen nennen)?
 12. Welche weiteren Bemühungen im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit außerhalb militärischer Liegenschaften stehen zum gegenwärtigen Zeitpunkt fest (bitte jeweils Anlass, Art der Maßnahmen, Ort mit Postleitzahl und Datum sowie Örtlichkeit nennen)?
 13. An welchen Standorten sind derzeit Kontaktpunkte der Karrierecenter eingerichtet (bitte zwischen öffentlich zugänglich und auf Kasernengelände unterscheiden)?
 14. Wie hoch ist das Budget, welches die Bundeswehr für Werbekampagnen für das Jahr 2026 zur Verfügung stellt, inklusive Social-Media-Kooperationen und Influencer-Marketing (bitte extra ausweisen)?
 15. An wie vielen Standorten und auf wie vielen Fahrzeugen des öffentlichen Personennahverkehrs wurde bundesweit seit dem 1. Januar 2026 Werbung für die Bundeswehr geschaltet (bitte nach Bundesland, Fahrzeugtyp und Jahr aufschlüsseln)?
 16. Welche Sportvereine und Sportveranstaltungen erhalten Sponsoring-Gelder von der Bundeswehr (bitte konkret die Empfänger, die Art und den Zeitraum der Leistungen sowie die Höhe der Bundesmittel nennen)?
 17. Wie viele Pop-up-Stores, also temporäre ladenähnliche Einrichtungen, unterhält die Bundeswehr gegenwärtig in Shopping-Malls, Einkaufsstraßen oder an anderen Orten (bitte nach Ort aufschlüsseln)?
 18. Wie viele Karriereberaterinnen und Karriereberater setzt die Bundeswehr derzeit in Pop-up-Stores ein (bitte nach Ort aufschlüsseln)?

19. Wie hoch ist die Gesamtzahl der öffentlichen Bundeswehrauftritte an Schulen für das laufende Jahr 2026 und die vergangenen fünf Jahre (bitte nach Bundesländern und Schultyp aufschlüsseln; bitte getrennt die Anzahl der stattgefundenen und geplanten Veranstaltungen angeben)?
20. Wie hoch ist die Gesamtzahl der öffentlichen Bundeswehrauftritte an Hochschulen für das laufende Jahr 2026 (bitte nach Bundesländern und Hochschultyp aufschlüsseln; bitte getrennt die Anzahl der stattgefundenen und geplanten Veranstaltungen angeben)?

Berlin, den 25. März 2026

Heidi Reichinnek, Sören Pellmann und Fraktion